Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

39 (15.5.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 39. Samstag den 15. May 1824.

Bekanntmachung.

Nro. 10772. Das Steuer Ausschreiben pro 1824.

Nach höchstem Staats-Ministerial Rescript vom 11ten März d. J. Nr. 616. sollen für das Steuer-Jahr 1824. die Grund-, Häuser-, Gewerb- und Gefäll-Steuer — die Flußbau-Gelder, und Dammbau-Beiträge, und die Klassen-Steuer gerade wie im Jahr 1823. berechnet werden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Constanz den 7. May 1824.

Großh Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt. Schroß.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Radolphzell.

(3) zu Randegg an die in die Gant erkannte Verlassenschaft des Kleemeisters Joseph Hirt auf Donerstag den 3. Juny vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Radolphzell, wobey die Gläubiger auch einen Massa-Curator in Vorschlag zu bringen und sich über den Güterverkauf zu erklären haben.

Bezirksamt Mößkirch

(2) Zu Heudorf an den sich Zahlungsunfähig erklärten Joseph Lautenbacher, auf Dienstag den 1sten Juny d. J. vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamte zu Mößkirch.

(1) Von Langenhard an die in die Gant erkannte Jägersche Wittwe, auf Mitwoch den 2ten Juny d. J. vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Mößkirch.

Bezirksamt Neustadt.

(1) Zu Neustadt, an den in die Gant erkannten Uhrenmachergesell Ignaz Mayer, auf den 24. Juny d. J. vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Neustadt.

Bezirksamt Konstanz.

(2) Von Dingelsdorf an den in die Gant erkannten Alois Mang und seine Ehefrau Elisabetha geb. Mundhaas, auf den

28. May d. J. früh 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamte zu Konstanz.

(2) Von Dingelsdorf an den in die Gant erkannten Georg Krukle und seine Eherfrau Ursula geb. Straub, auf den 31. May d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

(1) Von Dingelsdorf an den in die Gant erkannten Johann Huber und seine Ehefrau Veronika geborne Fuchs, auf den 3ten Juny d. J. früh 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

(2) Von Allensbach an den in die Gant erkannten Ferdinand Mezler, auf den 4ten Juny d. J. vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Konstanz.

(2) Zu Konstanz an den in die Gant erkannten Johann Mökle Modelstecher von Schlatt bey Dießenhofen auf den 24. May d. J. früh 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Konstanz.

Gläubiger-Vorladung.

(3) Zur Richtigstellung des Schuldenstandes des Bauern Martin Fetscher von Illwangen, und zur Berathung über den projecktirten HofgutsVerkauf desselben wird Tagsatzung auf den 2ten Juny d. J. früh 8 Uhr auf die diesseitige Amtskanzley anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden die hieraus entstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst beyzumessen haben.

Pfullendorf den 1ten May 1824.

G. B. Bezirksamt.

Kolb.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Waldshut.

(1) Von Segeten Johann Eckert, welcher schon 13 Jahre ohne von sich etwas hören zu lassen von Haus entfernt ist, dessen Vermögen in 1000 fl. besteht.

(1) Von Kiesenbach Johann Hafner welcher schon 30 Jahre ohne etwas von sich hören zu lassen von Haus entfernt ist, dessen Vermögen in 600 besteht.

Oberamts Emmendingen.

(2) Von Niederemmendingen Karl Raupp, welcher sich schon vor sehr langer Zeit von Haus entfernte, und seither keine Nachricht mehr von ihm eingekommen ist.

Mundtoderklärung.

(3) Durch amtlichen Beschluß vom 24ten d. M. wurde der ledige Xaver Sputzenbach von Endingen wegen leichtsinnigem und verschwenderischem Lebenswandel im 1ten Grad als mundtodt erklärt, und unter Pflegschaft des Handelsmann Joseph Sputzenbach allda, gesetzt, ohne dessen Wissen und Einwilligung derselbe keine rechtsgültige Handlung eingehen kann, welches zu Jedermanns Warnung öffentlich, mit dem Anhange, bekannt gemacht wird, daß alle jene die an Xaver Sputzenbach etwas zu fordern haben, ihre Forderungen binnen 3 Wochen um so gewißer bei dem Bürgermeisteramte zu Endingen anzumelden und zu liquidiren haben, als ansonst angenommen werden würde, daß ihre Forderungen während der Mundtod-Erklärung contrahirt, und die Schuldscheine ante datirt worden seyen.

Kenzingen den 29ten April 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt

Wolfinger.

Kaufanträge

Verkauf

(1) Das Taglöhnerguth des Zimmermeisters Bartholomä Schorp zu Dittishausen bestehend in einem Haus mit Scheur und Stallung 3 Gärten, beyläufig 10 Jauchert rein eigenthümliche- und Stock-Aeker, und beyläufig 2 1/2 Jauchert Wiesen wird Samstag den 28. dieses Monats auch dessen Fahrniße gegen baare Bezahlung in seiner Wohnung versteigert werden.

Dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht mit der Erinnerung an auswärtige Kaufliebhaber, sich mit legalen Vermögenszeugnißen zu versehen.

Neustadt den 7ten May 1824.

G. Bad. Amtsrevisorat.

Mors.

Verkauf.

(2) Auf der herrschaftlichen Fruchtschütte zu Bohlingen werden Dienstags den 18. May Vormittags 10 Uhr ungefähr

46 Scheffel Kernen
31 — Roggen
34 Scheffel Haber
1 — Erbsen
13 — Veesen

an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Radolphzell den 8. May 1824.

Groß. Bad. Domänenverwaltung.

Klett.

Verkauf.

(3) Da der 2te Verkaufsversuch der in der Vogtey Homberg gelegenen Schönmühle und der dazu gehörigen Liegenschaften aus der Gantmasse des Schönmüllers Michael Gehweiler von da nicht genügend ausfiel, so wird zum dritten und lezten Verkauf Tagfahrt auf Montag den 24ten dieses festgesetzt.

Tags darauf werden die Fahrnisse, welche in verschiedenem Hausrath, Bettwerk und Getüch, Kupfer- Eisen- Messing- und Zinngeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Feld- Hand- Fuhr- und Baurengeschirr, und in verschiedenem Vieh, als Pferde, Ochsen, Kühe, Kälber, Schweine, Schaafe bestehen, versteigert.

Die Kaufsliebhaber wollen sich an besagten Tagen und zwar zum Verkauf der Liegenschaften Vormittags 10 Uhr im Wirthshause zu Limbach, zur Fahrnißversteigerung aber Vormittags 8 Uhr in der Schönmühle selbst einfinden.

Meersburg den 4. May 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Baader.

Bekanntmachungen.

Pfandbucherneuerung.

(3) Alle diejenigen, welche eine Pfand- oder Vorzugs-Recht auf Liegenschaften in der Gemarkung der Stadt Aach ansprechen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, ihre dießfalls besizenden Urkunden, entweder in Original — oder in beglaubter Abschrift bis zum 31ten dieses Monats, an unterzeichnete Stelle zur Erneuerungsvornahme einzusenden, widrigenfalls ein jeder die hieraus entstehenden Nachtheile, lediglich sich selbsten zuzuschreiben hätte.

Stockach den 5ten März 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

Eberle.

Bekanntmachung

(2) Es ist zur dießeitigen Kenntniß gekommen, daß von den Viehbesitzern öfters Viehstücke auf die herwärtigen Märkte zu Hilzingen und Thengenstadt, gebracht worden, ohne mit den erforderlichen Gesundheitszeugnißen der Ortsvorsteher versehen zu seyn. —

Damit sich die Viehbesitzer vor etwaigem Schaden hüten mögen, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß jedes auf die obbenanten Märkte gebrachte Vieh bei Abgang der erforderlichen Gesundheits-Urkunde zum Verkaufe nicht zugelassen, sondern rükgewiesen werden wird. —

Blumenfeld den 3. May 1824.

G. B. Bezirksamt.

Hamburger.

Vorladung.

(2) Auf das am 22sten Dezember vorig. Jahrs ohne Hinterlaßung eines lezten Willens dahier erfolgte Ableben des ledigen 64 Jahr alten Renovators Anton v. Wagner von Stühlingen, werden dessen nächste Verwandte, und all Jene die irgend aus einem Titel auf dessen — in 570 fl. 14 kr. bestehende Verlaßenschaft einen Anspruch, oder Anforderung machen zu können glauben, aufgefordert, sich Montags den 14. Juny d. J. unter Beybringung der erforderlichen Ausweise bey Vermeidung des Ausschlußes von obgedachter Verlaßenschafts Masse bey unterfertigter Stelle zu melden.

Hüfingen den 3 May 1824.

G. B. Bezirksamt.

Baur

Gant-Urtheil.

(1) In der Gant-Sache des vormaligen Postverwalters Anton Gleiz von hier wird am Montag den 31. May das Ganturtheil auf dießeitiger Amtshanzley publicirt werden, wobey sämtliche Gläubiger bei Vermeidung

des ihnen durch ihr Ausbleiben zugehenden Rechts Nachtheils zu erscheinen haben.

Mößkirch den 11. May 1824.

G. B. Bezirks-Amt.

Müller.

Fahndung.

(2) Die ledige M. Anna Pfeiffer von hier, welche unten näher beschrieben ist, hat sich eines Diebstahls in Frankfurt am Main schuldig und flüchtig gemacht.

Wir ersuchen sämtliche wohllöbl. Behörden auf dieselbe zu fahnden und solche im Betrettungsfalle wohlverwahrt anher einliefern lassen zu wollen.

Signalement.

Alter 43 Jahr, Größe 5' Stirne mittlere, Haare braune, Augenbraunen braun, Augen graue, Nase spitzig, Mund klein, Kinn breit, Zähne gut, Gesichtsform länglicht, Farbe gesund. Abzeichen eine kleine schräg von oben nach den linken Schläfen laufende Narbe von einem Falle in der Kindheit herrührend.

Meersburg den 20. April 1824.

G. B. Bezirksamt

Fahndung.

(2) In der Nacht vom 3. auf den 4ten d. M. fand der berüchtigte vielfache Verbrecher Johannes Rothenbühler von Rohrbach Amts Sinsheim, deßen Signalement beigefügt ist, Gelegenheit, nach Zerbrechung seiner starken Feßeln und Handeisen. aus dem Gefängniße durch die Mauer zu brechen und zu entkommen.

Wir ersuchen sämtliche wohllöbliche Polizey-Behörden durch alle zu Gebote stehende Mittel auf denselben zu fahnden, und ihn im Betrettungsfall wohlverwahrt hieher einzuliefern.

Signalement.

Johannes Rothenbühler von Rohrbach Amts Sinsheim, ist 5' 4" groß, 31 Jahre alt, von robustem Körperbau, hat schwarze Haare, dermalen wenig Backenbart, der ebenfalls schwarz ist, braune Augenbraunen, kurze Stirne, gesunde Gesichtsfarbe, gewöhnliche Nase, vornen an der Spitze mit einem Dupfen wie von einer Blatternarbe versehen, die obere Lippe ist etwas hervorstehend, links und rechts am Mund zeigt sich der Ansaz von einer Falt, das Kinn ist rund, die Augen blaugrau, die Zähne sind gesund, in den Ohrenläppchen sind die Spuren zu finden, daß er vor längerer Zeit Ohrenringe getragen, auf dem rechten Arm hat derselbe ein Zeichen wie solches die Schiffssoldaten öfters haben, nemlich zwei gegeneinander stehende Kanonen, in der Mitte ein Ancker und oben ein Adler roth eingeäzt; sonstiges Abzeichen findet sich nicht vor.

Seine Kleidung besteht in einem grauen alten Bieberrok, einem zwilchenen grauen Kamisol, und langen Hosen von diesem Zeug, blaue Weste mit runden Metallknöpfen, einem Hosenträger von braunem Juchtenleder, schwarz seidenes Halstuch und Stiefeln. Als Kopfbedeckung trug er eine schwarz wollene Schlafmütze.

Vermuthlich hat er an den Gewerben der Hände noch Spuren von dem abgesprengten starken Handeisen.

Bretten den 4. May 2824.

G. B. Bezirksamt.

Ertel.

Fahndung

(2) Die der Gemeinde Nimberg zugewiesene Wallburga Grether hat sich kurze Zeit nach ihrer Einlieferung dahin wieder entfernt, und zieht, wie früher, unstätt herum.

Sämtliche Behörden werden um deren Einlieferung hierher ersucht.

Person-Beschrieb.

Dieselbe ist 16 Jahre alt, 4' 5" groß, braune Haare, braune Augenbraunen, blaue Augen, länglichtes Gesicht, blasse Farbe, hohe Stirne, proportionirte Nase, mittelmäßigen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, und eine eingedrückte Brust.

Emmendingen den 2. May 1824.

Großh. Bad. Oberamt

Stößer.

Bekanntmachung.

(3) Die unterm 12ten v. M. Nro. 3471 bekannt gemachte — von Großh. Kreisdirektorio angeordnete Erneuerung des Pfandbuchs dahier soll nach einer weitern hohen Entschließung bis auf weiteres noch verschoben werden, daher zessirt die diesfällige Aufforderung.

Hüfingen den 3. May 1824.

G. B. Bezirksamt.